

# AUSTRO times

**Das Austrotherm Magazin**

**Wellness pur:  
Thermen-Qualität von Austrotherm**

**Ein Blick in die Zukunft:  
Der Energieausweis kommt**

**Offen für ein breites Sortiment:  
Werkserweiterung in Pinkafeld**



Das lässt keinen kalt.

**AUSTROTHERM**  
Dämmstoffe 



Ferdinand Kühbacher  
Geschäftsführer  
Austrotherm

Liebe Leserin, lieber Leser,

herzlich willkommen zur 2. Ausgabe von  
AUSTROtimes – dem Austrotherm Magazin.

Gerade in der kalten Jahreszeit suchen immer mehr Menschen wohlige Wärme in Wellness-Einrichtungen. Austrotherm bietet dafür nun eine neue Palette an hochwertigen Wellness Elementen an, die auf den folgenden Seiten beschrieben sind.

Durch die hohen Ölpreise sind in den letzten Monaten die Kosten für Dämmstoffe und auch die Heiz- und Energiekosten wesentlich gestiegen. Gerade deshalb wird Heizkosten-Sparen durch qualitative Wärmedämmung immer wichtiger.

Der Trend zum Passivhaus wird anhalten und sich noch verstärken - auch dafür verfügt Austrotherm über ein breites Produktsortiment (siehe Seite 5).

Viel Vergnügen bei der Lektüre der neuen  
AUSTROtimes wünscht Ihnen

Ferdinand Kühbacher

## Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Austrotherm GmbH, A-2754 Wopfing, Friedrich Schmid-Str. 165, Tel.: 02633/401 - 0, www.austrotherm.com, e-mail: info@austrotherm.at. Redaktion: Mag. (FH) Stefan Hollaus. Layout & Produktion: xscommunications, Herrengasse 14, 1010 Wien. · Unternehmensgegenstand des Herausgebers: Bau- und Dämmprodukte · Versandort: Wien · Grundlegende Richtung des Mediums: Information aus der Baubranche · Nachdruck: nur mit Genehmigung des Verlages. Gemäß § 22 des Datenschutzgesetzes BGBl. Nr. 565/1978 setzt Sie der Herausgeber in Kenntnis, dass Ihr Name und Ihre Adresse zum Versand dieses Magazins automationsunterstützt gespeichert werden können. Offenlegung laut § 25 des Mediengesetzes: Diese Zeitschrift ist zu 100% Eigentum der Austrotherm GmbH.

## Austrotherm in der Therme:

# Ganz in seinem We



Seit Jahren entfliehen immer mehr Menschen der Hektik des Alltags in die modernen Tempel der Entspannung: die Wellness-Thermen. In Hotels und Bädern bringen die Gäste Körper und Geist wieder in Einklang. Mit seinem neuen Wellness-Programm spielt Austrotherm dabei eine wichtige Rolle. Die Austrotherm Wellness Elemente sind einfach zu verarbeiten, wodurch sich der Verarbeiter aufwändiges Mauern erspart und somit auch Zeit und Geld.

Nicht erst seit gestern ist Wellness einer der bestimmenden Trends in unserer stressgeplagten westlichen Welt. Dabei geht es im Wesentlichen „nur“ darum, auf seine innere Stimme zu hören, die im Alltagslärm

immer öfter unterzugehen droht. Wer es dann doch schafft, für kurze Zeit seine Gedanken zu sammeln und zu erspüren, was Geist und Körper fehlt, kommt meist zu verblüffend einfachen Antworten: Ruhe,

# Wellness-Element.



Materialien) und Angebot nach Möglichkeit an die Bedürfnisse der Besucher anzupassen.

**Ob Sauna, Dampfbad, Massage, Schwimmen** in- und outdoor oder eine Runde Golf – heute scheint die Angebotspalette, die Erholungsoasen wie die Thermen in Stegersbach oder Lutzmannsburg dem stressgeplagten Besucher offerieren, schier unendlich.

**Wenn es um das Entwerfen** von Thermenlandschaften geht, gibt es für die Designer eine breite Auswahl. Verfügt doch Austrotherm mit seinem Wellness-Programm über ein attraktives Angebot an vorgefertigten Elementen, die nach Wunsch individuell an unterschiedlichste Bade- und Wellness-einrichtungen angepasst werden können.

**Da verwundert es nicht**, dass zum Beispiel in Stegersbach unter anderem die beliebten Rundduschen aus dem Austrotherm Wellness-Programm in Einfach- und Doppelausführung eingesetzt werden. Während sich im Thermenhotel 4-Jahreszeiten in Lutzmannsburg neben besagten Rundduschen auch Details wie Gesimse, Gewölbe, Säulen und diverse Bänke in Dampfbädern in die beschauliche Umgebung einfügen.

**Dabei wird das Angebot** an Wellness-Elementen von Austrotherm ständig erweitert, um für die Kunden stets am Puls der Zeit zu bleiben. Die vorgefertigten Elemente sind mit einer Spezialbeschichtung versehen und, nach der Feuchtigkeitsabdichtung, perfekt zum Verfliesen geeignet. Erlebnisanlagen und Wellnessbereiche können damit noch persönlicher gestaltet werden, die Elemente von Austrotherm setzen Glanzpunkte, die das Gesamtbild bereichern.

**Natürlich sind der jeweiligen Gestaltungsvielfalt** keine Grenzen gesetzt. Von der Bank im Dampfbad in diversen Ausführungen über praktische und formschöne Liegen oder Tische bis zum Zierfelsen produziert Austrotherm eine große Auswahl an Elementen aus hochwertigen, beschichteten Dämmstoffen.

Infos und Prospekte unter [www.austrotherm.com](http://www.austrotherm.com) oder **Tel.: 02633/401-0.**

gesunde Ernährung, Fitness, einfach einmal abschalten und relaxen. Es dauerte nicht lange und Freizeit-Manager entdeckten das riesige Potential, das im Thema Wellness schlummert. Und so eröffneten neue Wellnesshotels und mehrere Anbieter schlossen sich sogar zu Thermenregionen zusammen.

**Im Gegensatz zu vielen anderen Bereichen** setzte aber die Mehrzahl der Wellnessgestalter dankenswerterweise auf Klasse statt auf Masse und versuchte, Einrichtung (also etwa Design und

## Austrotherm Produkte

- ▶ Hohe Gestaltungsvielfalt
- ▶ Individuell gefertigt
- ▶ Zeit sparend
- ▶ Einfach zu verarbeiten
- ▶ Wenig Schmutz
- ▶ Wärmedämmend
- ▶ Optimaler Fliesenuntergrund

**Spielt alle Stücke:**

**Das Wellness-Programm von Austrotherm.**

Austrotherm Wellness Standardelemente mit grauer Spezialbeschichtung lassen die Vitalwelt Ihrer Träume wahr werden – und sind auch in unzähligen individuellen Anfertigungen erhältlich.



Austrotherm Wellness Schneekendusche



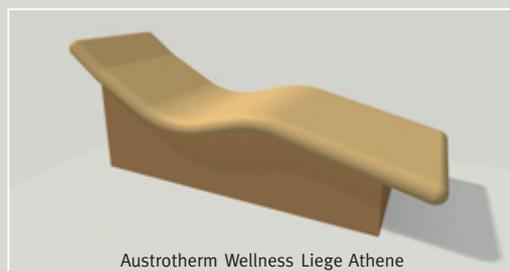
Austrotherm Wellness Runddusche



Austrotherm Wellness Bank



Austrotherm Wellness Liege Helena



Austrotherm Wellness Liege Athene

## Referenzen:

# Qualität hebt (sich) ab: Austrotherm am Flughafen Wien-Schwechat.



Austrotherm hat in der Phase 1 des Ausbaus des Flughafens Wien-Schwechat einprägsame Akzente gesetzt: mit Austrotherm XPS® (18 cm) im Umkehrdach auf dem neuen Office Park.

Während der letzten beiden Jahre entstand im Zuge der Erweiterung des Flughafens Wien-Schwechat auch ein neuer Bürokomplex, Office Park genannt. Unter der Leitung der Baufirma Rudolf Gerstl aus Wels verarbeitete die DWH Dach & Wand Huemer & Co GmbH das bewährte Austrotherm XPS® in einer Dicke von 18 cm im Umkehrdach. Darüber hinaus setzte man auch im Bereich der Perimeterdämmung auf XPS. So wurde der neue Office Park in Schwechat von Beginn an auf eine professionelle Basis gestellt. ▀

## Referenzen:

# Ein edles Profil für das Thermenhotel Vier Jahreszeiten.

Für das Thermenhotel Vier Jahreszeiten in Lutzmannsburg lieferte Austrotherm nicht nur Wellness-Elemente. Auch Gesimse, Kapitelle und andere Fassadenprofile stammen vom österreichischen Dämmstoffspezialisten.

1994 eröffnete die Sonnentherme im burgenländischen Lutzmannsburg; sie ist mittlerweile Europas führende Baby- und Kleinkindertherme. Hier findet man bis zu ausklappbaren Wickeltischen alles, was Babys brauchen. Aber auch das angeschlossene Thermenhotel Vier Jahreszeiten kann sich auch dank Austrotherm sehen lassen. Man lieferte hier Gesimse, Säulen, Gewölbe Kapitelle und andere Fassadenprofile.

**Austrotherm Fassadenprofile setzen elegante Akzente** in der Fassadengestaltung. Neben dem Standardsortiment werden Sonderprofile angeboten. Auch individuelle Anfertigungen sind möglich, sogar mit Rundungen. Die Profile sind leicht zu verarbeiten, die Stoßfugen werden mit einem PU-Stoßfugenkleber verklebt und mit der Austrotherm DKF Beschichtungsmasse verschlossen. Sie brauchen dann nur mehr gestrichen werden. ▀



Ein Thermenhotel im Fassadenprofil von Austrotherm.

## Produktinnovationen:

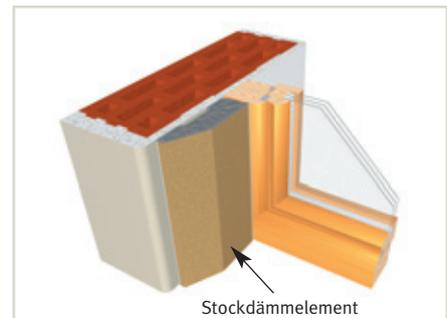
# Neu: Stockdämmelemente von Austrotherm.

Innovation in bester Tradition: Mit den neuen Stockdämmelementen setzt Austrotherm wieder einmal Maßstäbe in Sachen intelligente Produkte – tragen diese doch entscheidend zu einer verbesserten Energiebilanz bei Häusern und Wohnungen bei.

**Vor allem bei thermischen Sanierungen** kommen die vielseitigen Vorteile der Austrotherm Stockdämmelemente perfekt zur Geltung. Mit den neuen Stockdämmelementen wird eine nachträgliche Dämmung des Fensterstocks leicht gemacht.

**Nach dem Fenstereinbau** entfallen erstmals aufwändige Putzarbeiten im Leibungsbereich, die Elemente werden einfach auf den jeweiligen Untergrund aufgeklebt und farblich an die Fassade angepasst.

**Dabei sind die Austrotherm Stockdämmelemente** nicht nur einfach, sauber und exakt zu verarbeiten, sondern entsprechen durch Ihre Wärmedämmeigenschaften auch den strengen Kriterien moderner Niedrigenergiebauweise. Sie sind außerdem in den verschiedensten Ausführungen erhältlich. **■**  
Nähere Infos: Tel.: 02633/401-140



Bei der thermischen Sanierung bald nicht mehr wegzudenken: die Austrotherm Stockdämmelemente.

## Interview

## Studie bestätigt:

# Enormes Potenzial für Passivhäuser.

Vor kurzem hat das renommierte deutsche Fraunhofer Institut für Solare Energiesysteme ISE eine Studie veröffentlicht, die Passivhäusern ein hochdynamisches Wachstum bescheinigt. AUSTROtimes sprach mit Projektleiter Andreas Bühring über die interessanten Details dieser Untersuchung.



Andreas Bühring,  
Projektleiter am Fraunhofer ISE

**AUSTROtimes:** Was ist für Sie die wichtigste Erkenntnis aus der Studie?

**Andreas Bühring:** Das Konzept Passivbauweise ist mit Sicherheit keine kurzlebige Mode. Im Gegenteil, der Trend zu Passivhäusern wird sich in den nächsten Jahren noch weiter verstärken. Nach relevanten Schätzungen kann man heute davon ausgehen, dass im Jahre 2010 bereits jedes fünfte Haus in Passivhaus-Bauweise und zusätzlich jedes dritte in Niedrigstenergie-Bauweise gebaut wird.

**AUSTROtimes:** Worauf muss sich der Handel also einstellen?

„Die Menschen heutzutage erwarten einfach mehr.“

**Andreas Bühring:** Kurz gesagt: Qualität zählt! Der Handel, aber auch die Planer und Verarbeiter müssen sich darauf einstellen, dass die Menschen heutzutage einfach mehr erwarten. Viele der Umfrageteilnehmer waren etwa der Ansicht, dass es heute eigentlich keinen Grund mehr gibt, mit einem schlechteren Energiestandard zu bauen. Dies belegt, dass in der Baubranche ein neuer Trend unmittelbar bevorsteht. Diesen Trend gilt es aber auch offensiv zu kommunizieren.

**AUSTROtimes:** Wo sehen die Leute bei Passivhäusern die Vorteile?

**Andreas Bühring:** Also man muss gleich mal vorausschicken: Die Vorteile von

Passivhäusern werden überraschend deutlich gesehen. Also geringerer Heizwärmeverbrauch, höherer Wohnkomfort, und das bei minimalen Mehrkosten, die sich innerhalb kürzester Zeit amortisieren und von den steigenden Energiepreisen unabhängig machen. Das wird gerade in Zeiten wie diesen für viele Menschen immer wichtiger.

**AUSTROtimes:** Wir danken für das Gespräch.

Bleibt nur mehr zu ergänzen, dass Austrotherm gerade in diesem Bereich mit innovativen Produkten wie Austrotherm XPS® bis 20 cm und Austrotherm EPS® F-PLUS entscheidend zu optimaler Wärmedämmung beiträgt. Die verschiedenen Architekturelemente sorgen darüber hinaus für bessere Lichtnutzung. **■**

Für optimierte Energieeffizienz:

# Der Energieausweis kommt.

Im Jahre 2006 wird in ganz Österreich der Energieausweis, auch Gebäudepass genannt, eingeführt: eine Art „Pickerl“ für Gebäude, der laut EU-Gebäuderichtlinie den Wert einer Immobilie erstmals auch nach ihrer Umweltfreundlichkeit bzw. ihrer Energiebilanz beurteilen soll. Damit haben Konsumenten in Zukunft schwarz auf weiß, ob das Haus oder die Wohnung ihrer Träume auch in Sachen Energiebedarf hält, was es verspricht. AUSTROtimes liefert schon jetzt die Fakten.



In den nächsten Jahren soll es auch bei uns so weit sein: Österreich harmonisiert die Bauordnungen, die bisher für jedes Bundesland separat geregelt waren, und implementiert gleichzeitig ein einheitliches Handbuch zur Ermittlung des Energiebedarfs von Gebäuden. Das ist ein wesentlicher Schritt auf dem Weg zum Energieausweis, den die EU-Gebäuderichtlinie bei Verkauf und Vermietung von

Neubauten mit einer Nutzfläche über 500m<sup>2</sup> für Jänner 2006 verpflichtend vorschreibt.

**Dieser soll – etwa analog zum Typenschein** bei Kraftfahrzeugen – Auskunft über den Energiebedarf einer Immobilie geben. Was beim Auto der Treibstoffverbrauch auf 100 km ist, soll beim Haus der Energiebedarf für 1 m<sup>2</sup> Bruttogeschossfläche sein. Beeinflusst wird dieser Wert von Faktoren wie Gebäudehülle, Heizanlage, Warmwasseraufbereitung, Lüftung und eventuelle Gebäudekühlung oder die Art der Energieträger, die zum Einsatz kommen.

**Eingeteilt in Energieklassen**, wird das Haus nach dem gesamten Energieverbrauch, also inklusive Strom, Klimaanlage etc., bewertet. Mit dem Energieausweis bekommen Käufer und Mieter eine objektive Information über den Energiebedarf ihres Wunschobjekts

geliefert. In Zeiten ständig steigender Energiepreise ist dies sicher ein Punkt, der nicht zu vernachlässigen ist, da sich die Kosten über die Jahre summieren. Damit werden die Betriebskosten erstmals den Wert eines Gebäudes am Markt beeinflussen und eine gewichtige Rolle bei Kaufentscheidungen spielen. Energiesparhäuser werden im Vergleich zu „Energiefressern“ deutlich besser abschneiden.

**Dies ist auch einer der Gründe**, warum die Planungen für den Energieausweis neben der allgemeinen Information auch Vorschläge zur Modernisierung von bestehenden Bauten vorsehen. Somit wird die Wärmedämmung beim Bauen oder Sanieren von Wohn- und Büroanlagen in Zukunft noch mehr in den Vordergrund rücken. Nicht betroffen von der neuen Verordnung sind übrigens Gebäude unter Denkmalschutz. ■

## Referenzen:

# Eine runde Sache: Produkte von Austrotherm in Stegersbach.

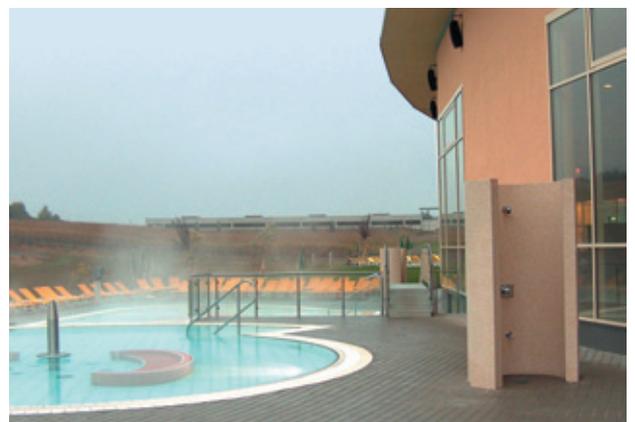
Am 8. September 2004 eröffnete das burgenländische Golf- und Thermenressort Stegersbach neu. Für ein erfrischendes Wellness-Erlebnis sorgen dort u. a. auch Wellness Rundduschen von Austrotherm.

Neben diversen Indoor- und Outdoorbecken oder der Beauty- und Gesundheitsoase „Refugium“ wartet auf die Gäste in Stegersbach unter anderem eine 1.000 m<sup>2</sup> große Saunlandschaft mit diversen „Heißmachern“.

**Und für die Abkühlung sorgen draußen wie drinnen** Wellness Rundduschen von Austrotherm in einfacher und doppelter Ausführung. Sie bestechen wie alle Wellness

Elemente von Austrotherm durch elegante Formen und einfache Verarbeitung und eignen sich optimal als Fliesenuntergrund. ■

Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie unter [www.thermenregionen.at](http://www.thermenregionen.at).



Das Thermenressort Stegersbach mit einer seiner Austrotherm Wellness Rundduschen.

## Austrotherm Service:

# Ein frischer Auftritt: Vom Prospekt zur Website.

Im Zentrum seiner Aktivitäten sieht Austrotherm den Kunden mit all seinen Wünschen. Was liegt da näher, als in den neuen Prospekten und auf der Website die verschiedenen Anwendungsbereiche und Lösungen in den Vordergrund zu rücken.

Wer baut, renoviert oder saniert, braucht für jede Aufgabenstellung die perfekte Lösung. Dem hat Austrotherm Rechnung getragen und zeigt in seiner neuen Prospekt-Palette nicht nur die Produkte, sondern vor allem, wo und wie sie zum Einsatz kommen.

Mit beiliegendem Formular können Sie einfach die neuen Ratgeber rund um die Dämmung von Keller, Boden, Decke sowie Wand und Flach- bzw. Steildach (nach)bestellen.

Die neue Website [www.austrotherm.com](http://www.austrotherm.com), konnte innerhalb kurzer Zeit die Zahl der

Zugriffe verdoppeln und hat bereits viele positive Reaktionen ausgelöst. So schreibt Hermine Dickmann von C. Bergmann: „Ich gratuliere zur durchaus gelungenen Gestaltung eures Internet-Auftritts. Trotz der Fülle an interessanten Informationen ist es ein Leichtes über die verschiedensten Navigations-Buttons zu den gesuchten, aussagekräftigen Informationen zu gelangen.“ Und Herr Roland Scheidl von Quester meint: „Gratulation zu der überaus gelungenen, übersichtlichen Website. Was mich vor allem begeistert, sind die vielen technischen Informationen. Ich habe mir bereits einige wertvolle Daten heruntergeladen“.



Besucher können sich jetzt alle Prospekte downloaden. Weiters bietet die Website neben vielen interessanten Informationen Produktdatenblätter sowie Zertifikate und Ausschreibungstexte. ▀

## Austrotherm national:

# Austrotherm baut aus: Neue Hallen in Pinkafeld.

Durch die permanente und erfolgreiche Entwicklung immer neuer Spezialprodukte, wie z. B. dem Wellness-Programm, den Fassadenprofilen und Architekturelementen, wurde es notwendig, die Produktionskapazitäten von Austrotherm in Pinkafeld auszubauen. Deshalb entstanden dort gleich zwei neue Hallen.

Die permanente Produktinnovation bzw. die daraus entstandenen, neuen Erzeugnisse haben den Ausbau wirklich dringend nötig gemacht“, meint Peter Schmid, Geschäftsführer von Austrotherm Österreich. Deshalb erweiterte Austrotherm sein Werk in Pinkafeld nicht nur um neue Hallen für die PE-Produktion, in denen kaschierte PE-Produkte wie Austrotherm Alutherm oder Austrotherm PE 3/200 erzeugt und gelagert werden, sondern übersiedelte gleich auch die Profilabteilung dorthin. Außerdem finden sich auf dem Gelände verschiedene Produktpräsentationen. Da alle Arbeiten termingerecht fertig wurden, konnte die Produktion in allen Bereichen planmäßig aufgenommen werden. ▀



Jetzt wird's popig:

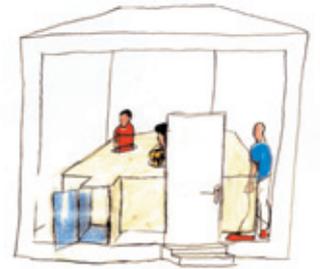
# Die Pop-Up Gallery in Salzburg, powered by Austrotherm.

In der renommierten Salzburger Galerie 5020 rückte der Konzeptkünstler Gerhard Treml bei seiner „Pop-Up Gallery“ die Besucher selbst in den Mittelpunkt. Und bekam dabei durch die stabilen und doch leichten XPS-Hartschaumplatten von Austrotherm die perfekte Unterstützung.

Einfach, aber witzig: Gerhard Treml zog durch ein Raum-im-Raum-Konzept Nutzen aus der Wirkung der rosa XPS-Platten von Austrotherm. Er verband diese zu Bausteinen, die er mittels Stecksystem flexibel zusammenstecken konnte. Da er die „Decke“ der eigenen Galerie mit 103 cm begrenzte und nur hin und wieder mit Löchern versah, konnten sich die Besucher stellenweise aufrichten

(Pop-Up Gallery) und wurden damit selbst zum Ausstellungsstück.

Der Künstler hob dabei die vielen Vorzüge der XPS-Hartschaumplatten hervor, die leicht zu bearbeiten waren und doch die ideale Stabilität für raumgreifende Modellkonstruktionen boten. Für Austrotherm ist dies ein weiteres gelungenes Beispiel für die Unterstützung der Kunst. 



Vorgestellt:

## Mag. Adolf Ambros ist neuer Verkaufsleiter Österreich bei Austrotherm.



Per 1. Oktober 2004 wurde Mag. Adolf Ambros, 41, bei Austrotherm zum Verkaufsleiter Österreich bestellt. Der gebürtige Wiener, seit 2001 in der Schmid Industrie Holdig tätig, folgt damit Prok. Ing. Werner Oswald, der in den wohlverdienten Ruhestand tritt.

Ich arbeite gerne mit Menschen und glaube, dass ich es verstehe, fast immer mit

allen auf einer konstruktiven Ebene zu kommunizieren; gleich ob es sich dabei um einen Bauarbeiter oder einen Generaldirektor handelt“, sagt Mag. Ambros, und weiß, dass diese Eigenschaft gerade in seinem Bereich enorm wichtig ist. Praktisch

seit seiner ersten Tätigkeit bei der CA setzt der studierte Betriebswirt auf Dialog zur Lösung von Problemen. Bei der Schmid Industrie Holding, in der er seit 2001 für schwierige Übernahme-Projekte in Deutschland und der Slowakei verantwortlich war, konnte er seine vielfältigen Kenntnisse hervorragend einsetzen. Für seine neue Aufgabe bei Austrotherm wünschen wir ihm viel Erfolg. 

## Ing. Markus Schwarzmeier, Anwendungstechniker.

Ing. Markus Schwarzmeier, 26 Jahre jung und Absolvent der HTL für Hochbau in Wiener Neustadt mit Berufserfahrung bei Architekten, kümmert sich als Anwendungstechniker in der Serviceline von Austrotherm um alle Fragen rund um

Anwendungen und Produktinformationen (Tel.: 02633/401-141).



Typisch Lisa

Folge 2:

### Einfach entspannend!

„Einfach herrlich!“, seufzt Lisa, nachdem sie es sich auf der Wellness Liege der Therme bequem gemacht hat. Nach Sauna, Dampfbad und Massage genießen die bei-



den zum Ausklang noch die Ruhe der Erholungsoase. Tja, darauf Tom, deshalb seien Bäder ja schon in der Antike gesellschaftliche Zentren gewesen, wo auch der neueste Tratsch ausgetauscht worden sei. Auf Tratsch könne sie, Lisa, hier gern verzichten, dafür habe sie ja ihre Freundinnen – aber diese Liegen würde sie am liebsten mitnehmen. Kein Wunder, entgegnet Tom, die seien ja auch von Austrotherm. Mitnehmen sei leider nicht drin, aber ... hatten sie nächstes Wochenende eigentlich schon was vor?

Nachrichten an Lisa? Einfach eine Mail an [lisa@austrotherm.com](mailto:lisa@austrotherm.com) senden!